

Medienmitteilung

Stadtrat Winterthur

28. August 2012

Projektwettbewerb Schulhaus Neuhegi entschieden

Für den Neubau des Schulhauses Neuhegi hat der Stadtrat einen öffentlichen zweistufigen Projektwettbewerb durchgeführt. Er hat sich der Empfehlung des Beurteilungsgremiums angeschlossen und lässt das Projekt «Karlsson vom Dach» der Architekten Thomas Fischer, Zürich, und Elias Leimbacher, Winterthur, überarbeiten.

Angesichts der prognostizierten baulichen Entwicklung und des starken Wachstums bei den Schülerzahlen ist die Notwendigkeit für ein zusätzliches, neues Primarschulhaus in Neuhegi ausgewiesen.

Parallel zum Projektwettbewerb wurde die Schulraumplanung aktualisiert. Die aktualisierte Planung weist die Notwendigkeit zur Realisierung der Erweiterungsoption um vier Klassenzimmer bereits jetzt aus. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die Erweiterung um vier Klassenzimmer für die weitere Projektbearbeitung bereits zu berücksichtigen.

Der neuen Schulhausanlage kommt neben ihrer primären Funktion als Primarschule auch eine wichtige Bedeutung für das neue Quartier, den Sport und die Freizeit zu. Mit der geplanten Dreifachturnhalle wird unter anderem auch das Anliegen der «Sporthallen-Initiative» teilweise erfüllt werden (GGR-Nr. 2010/115).

Die geplante Schulhausanlage (Ecke Sulzer-Allee/Ohrbühlstrasse) soll in umfassendem Sinne nachhaltig sein. Ein zeitgemässer Betrieb, Synergien mit dem Quartier und Vereinen, ein sparsamer Einsatz finanzieller Mittel sowie ein tiefer Energieverbrauch in der Erstellung und im Betrieb sind die Eckpfeiler des Vorhabens.

Der Stadtrat hat 2011 einen zweistufigen anonymen öffentlichen Projektwettbewerb lanciert. In einer ersten Stufe wurden 72 städtebauliche Ideen/Schulhauskonzepte eingereicht, davon wurden elf zur Teilnahme an der zweiten Stufe eingeladen. Im Rahmen der zweiten Stufe wurden sie eingeladen, die Idee resp. das Konzept zu einem Gesamtprojekt weiter zu entwickeln. Das Beurteilungsgremium hat sich mit den spannenden Projekteingaben an verschiedenen Sitzungen intensiv auseinandergesetzt und dem Stadtrat das Projekt «Karlsson vom Dach» der Architekten Thomas Fischer, Zürich, und Elias Leimbacher, Winterthur, zur Überarbeitung empfohlen. Der Stadtrat hat sich dieser Empfehlung angeschlossen. Das Projekt besticht durch eine hohe Kompaktheit und lässt einen zeitgemässen Schul- und Sportbetrieb erwarten. Das grosse Dach bietet grosszügig Unterstand, wirkt als Zeichen im neuen Quartier und eignet sich für eine Fotovoltaik-Anlage. Das Projekt wird dem Beurteilungsgremium und dem Stadtrat nach der Überarbeitung erneut vorgelegt.